



BAGGERSEE-Fakten:

Projektpartner:

BAGGERSEE ist ein Gemeinschaftsprojekt des Berliner Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), des Anglerverbands Niedersachsen e. V. (AVN) und der Technischen Universität Berlin. Zudem kooperieren 20 über den Verband organisierte Angelvereine, zwei Privatpersonen und die Stiftung Naturschutz im Landkreis Rotenburg

Wissenschaftliche Projektleitung: Prof. Dr. Robert Arlinghaus (Verbundkoordinator, IGB)

Leitung Maßnahmenumsetzung: Dr. Thomas Klefoth (AVN)

Projektträger:

Das Projekt wird im Rahmen der gemeinsamen Förderinitiative „Forschung zur Umsetzung der Nationalen Biodiversitätsstrategie“ durch das **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** und das **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)** und im BMU durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.

Projektlaufzeit:

01.06.2016 – 31.05.2022

Anzahl Projektseen:

31 Projektseen

davon 8 Seen mit Totholzeintrag, 4 mit zusätzlicher neuer Flachwasserzone

4 Seen mit Besatz

die anderen Seen sind Vergleichsseen in denen keine zusätzlichen Maßnahmen stattfinden

Was macht BAGGERSEE?

BAGGERSEE erforscht den ökologischen und den sozialen Wert von Baggerseen. Dabei wird der etablierte Fischbesatz mit anderen Hegemaßnahmen verglichen, die hauptsächlich auf die Aufwertung des Lebensraums ausgerichtet sind, wie Einbringung von Totholz und Schaffung von Flachwasserzonen.

Zahlen Totholz:

8 Projektseen

800 Holzbündel á ca. 300 kg also insgesamt 244 Tonnen Holz

Versenkt auf 20% der Uferlinie jedes Sees, also insgesamt eine Uferlänge von 2,24 km

160 ehrenamtliche Helfer aus den Vereinen, 1300 Ehrenamtsstunden

Zeitraum: Dezember 2017 – März 2018

Zahlen Flachwasser:

4 Seen erhielten ein zusätzliches Flachwasserareal, dafür wurden insgesamt 12.000 Kubikmeter Erde bewegt

Zahlen Besatz:

4 Seen, insgesamt wurden 26.492 Fische unterschiedlicher Arten und Größen besetzt

Maßnahmengewässer:

Flachwasser + Totholz: Weidekampsee (VFG Schönewörde und Umgebung e.V.)
Flachwasser + Totholz: Donner Kiesgrube 3 (Angler-Verein Nienburg-Weser e.V.)
Flachwasser + Totholz: Linner See (Niedersächsisch-Westfälische Anglervereinigung e.V.)
Flachwasser + Totholz: Meitzer See (ASV Neustadt am Rübenberge e.V.)
Totholz: Kiesteich Brelingen (ASV Neustadt am Rübenberge e.V.)
Totholz: Saalsdorf (SFV-Helmstedt und Umgebung e.V.)
Totholz: Kolshorner Teich (Fischereiverein Hannover e.V.)
Totholz: Collrunge (Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.)
Besatz: Plockhorst (FV Peine-Ilse e.V.)
Besatz: Steinwedeler See (Fischereiverein Hannover e.V.)
Besatz: Wiesede Meer (Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.)
Besatz: Schleptruper See (Niedersächsisch-Westfälische Anglervereinigung e.V.)

Auszeichnung:

Am 12. Mai 2018 wurde BAGGERSEE als offizielles Projekt der UN Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Ökonomische Untersuchungen:

Im Herbst 2017 fand eine erste repräsentative Umfrage in Angelvereinen und im Sommer 2018 eine große repräsentative Bevölkerungsumfrage in Niedersachsen (N=1.300 Befragte) statt, die erste Erkenntnisse zum Nutzungsverhalten an Baggerseen und anderen Gewässern sowie den wahrgenommenen Wert von Naturschutz-Aktionen etc. lieferte.

Kurzinfo Wanderausstellung:

Die Wanderausstellung besteht aus 10 Infolinien, einem Ausstellungsfilm und ein Exponat im Modellbaustil, dort werden drei Phasen eines Baggersees zu sehen sein: 1. Der strukturlose Ursprungszustand 2. Die Umsetzung der Maßnahmen 3. Der zu erwartende Zustand eine Weile nach den Maßnahmen mit mehr Biodiversität am See. Auf der Pferd & Jagd wird die Ausstellung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Vom 28. Januar bis 06. April 2019 wird sie bei der NNA und im Herbst im Otterzentrum in Hankenbüttel zu sehen sein. Weitere Ausstellungstermine und Orte für 2019 und die darauffolgenden Jahre sind noch in Planung.

